

# DÜBENDORFER TURNER

Stammverein  
Jugendriege  
Damenriege  
Mädchenriege  
Volleyball  
Frauenriege  
Männerriege  
Veteranen  
Gen. Oberheimet



2/13

# DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf  
erscheint vierteljährlich in 900 Exemplaren

**35. Jahrgang**

**Junii 2013**

**Nummer 2/2013**

**Redaktionsteam:**

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung</i>	Erika Guccione	Hörnlistrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht	Loorenstrasse 45	8305 Dietlikon	044 833 01 00
<i>Redaktionsadresse</i>	Tanja Zufelde	Chürzistrasse 21	8600 Dübendorf	043 355 00 46
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Chriesmattweg 12	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

**Homepage** [www.tv-duebendorf.ch](http://www.tv-duebendorf.ch)

**TVD / Stammverein**

		PC-Konto 80-37314-5			
<i>Präsident</i>	Bernhard Spingler	079 516 32 58			
<i>Oberturner</i>	Michael Gull	079 349 00 36	Aktive	Mi/Fr	19.30 – 21.45 Stägenbuck
<i>J + S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89			
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung		
	Marcel Höppner	079 457 52 68	Herren	Mo	20.00 – 21.45 Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45 Sonnenberg
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Mo/Fr	19.30 – 21.30 Högler
	Jasmine Weisskopf	044 820 34 50	Jun. B + C	Fr	18.30 – 20.00 Högler
	Angela Birrer	079 356 40 22	Damen 2	Mo	19.30 – 21.30 Stägenbuck
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	044 577 02 93	ab 5. Klasse	Mi	18.00 – 19.30 Stägenbuck
	Björn Handke	044 577 02 93	1.-4. Klasse	Fr	18.00 – 19.30 Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Uschi Schmid	044 820 15 02		Mi	20.00 – 21.30 Grütze 7

**Damenriege**

		PC Konto 80-69705-9			
<i>Präsidentin</i>	Sibyl Wackerlin	076 323 63 29			
<i>Techn. Leitung</i>	Larissa Landolt	078 741 86 12	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00 Högler
<i>Leiterin</i>	Patricia Keller	044 322 33 10	Aktive	Mi	19.45 – 21.00 Högler
<i>Mädchenriege</i>	Sandra Schenk	044 821 62 79	Oberstufe	Fr	18.30 – 20.00 Högler
<i>(Hauptleitung)</i>	Olivia Albin	079 754 43 30	5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00 Birchlen
	Sandra und Olivia Merlo	079 716 05 31	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45 Birchlen
	Stefanie Schulthess	076 326 87 13	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45 Sonnenberg
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30 Sonnenberg
	Alexandra Lang	079 345 40 55	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00 Högler
	Deborah Badraun	078 683 44 60	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00 Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	16.45 – 17.45 Birchlen
	Michèle Albrecht	044 821 61 31		Fr	17.45 – 18.45 Birchlen

**Männerriege**

		UBS Dübendorf 803446.40 Q			
<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21			
<i>Oberturner</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do	19.45 – 21.45 Grütze 7
<i>Faust-/Volleyball</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do	18.30 – 19.45 Grütze 7 + 4

**Frauenriege**

		PC-Konto 80-64050-6			
<i>Vertretung</i>	Theres Baumann	044 321 72 82			
<i>Trainingskoordination</i>	Franziska Nater	044 822 31 27		Di	20.15 – 21.30 Birchlen

**Turnveteranen**

		PC-Konto 80-47343-1			
<i>Obmann</i>	Hermann Gehring	044 822 18 35			

**Genossenschaft Oberheimet**

		(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7			
<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49			
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79		gehrig@glattnet.ch	
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078 831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)

**Redaktionsschluss Dübendorfer Turner 3/2013: 31. Juli 2013, tanja.zufelde@glattnet.ch**

# Editorial

## Turnverein – eine unbekannte Grösse?

Ein junger Mitarbeiter stand letzthin in meinem Büro und erzählte mir, dass er jetzt im Turnverein in seiner neuen Wohngemeinde mit Begeisterung mittrainiert. „Was die alles machen! Leichtathletik, Geräteturnen, Spiele und noch vieles mehr. Zwei Mal in der Woche trainieren sie! Und die sind ja fit. Schon nach dem Einturnen bin ich k.o., aber die anderen kommen dann erst so recht in Schwung. Und was die alles organisieren...! Ich habe gar nicht gewusst, dass es so etwas gibt!“ Das ging dann noch etwas weiter. Zum Glück war gerade Pause. Ich habe ihm interessiert zugehört, bin aber nicht in grosses Staunen ausgebrochen, was ihn wiederum etwas irritierte, ja schon fast enttäuschte. Auf alle Fälle schienen seine Schilderungen nicht den erwarteten Eindruck auf mich zu hinterlassen. Als ich dann meinerseits aus meinen Erfahrungen als Turner berichtete, erhielt ich vor allem „ja genau“ oder „du sagst es“ sowie weitere Bestätigungen zu hören. Auf meine Frage, ob er «Turnvereine» vorher denn nicht kannte, gestand er mir, dass es dort wo er aufgewachsen sei, nur die Optionen „Nocken- oder Schlittschuher“, sprich Fussball oder Eishockey, gegeben hätte. Das wollte ich hingegen nicht richtig glauben. Ein paar Klicks im Internet später erschien auf meinem Bildschirm eine Homepage, die den Turnverein aus seiner früheren Wohngegend vorstellte. Erstaunt musste er eingestehen: „Also, wenn ich das früher gewusst hätte...?“

Im Nachgang liess mich das Gespräch nicht sofort los. Anscheinend gibt es tatsächlich Leute, die den Turnverein nicht kennen. Nicht wissen, dass es diese Organisation gibt. Und weiter: Was mich seit Kindsbeinen begleitet und mir so vertraut ist, muss nicht auch für andere gelten. Es kommt schon auf das Umfeld an, in dem man sich bewegt. Allein diese Erkenntnis hinterliess bei mir Eindruck.

Im April flatterte die Vereins-Infobroschüre der Stadt Dübendorf ins Haus, in der sich die Vereine vorstellen und Gratiswerbung in eigener Sache machen konnten. Gespannt habe ich das dünne Büchlein durchgeblättert und Ausschau nach den Riegen des Turnverein Dübendorf gehalten. Die Damen und Frauenriege sowie das Kinderturnen habe ich schnell gefunden. Aber wo waren denn all die anderen Riegen? Also nochmals jede Seite einzeln umblättern. Dabei habe ich einige Vereine entdeckt, von denen ich gar nicht gewusst habe, dass es sie überhaupt gibt. (Da kam mir wieder mein Mitarbeiter in den Sinn.)

Auch beim dritten Mal drehen und wenden der Broschüre konnte ich keine Beiträge der anderen Riegen finden. Zugegebener Massen war ich etwas enttäuscht, dass die Chance dieses Jahr nicht genutzt worden ist, den eigenen Verein in einer Publikation näher vorzustellen, die in jeden Haushalt von Dübendorf verteilt wurde.

## Schwerpunkt Generalversammlung

In dieser Ausgabe nehmen die Berichte der verschiedenen Generalversammlungen einen wesentlichen Platz ein. Bei der Damenriege sind die Volleyballerinnen in den Stammverein übergetreten. Die Frauenriege fand keine Nachfolge für das Präsidium. Die abgetretene Präsidentin Madlen Aebli sowie die ebenfalls zurückgetretene Techn. Leiterin Sylvia Kenner wurden verdienter Massen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Turnverein wurde Kurt Lutz von den Aktiven gebührend verabschiedet. Hermann Gehring amtet ein weiteres, sein 25. Jahr als Obmann bei den Turnveteranen. Und Schlussendlich kann die Genossenschaft Oberheimet den Bau einer Wasserleitung an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Filzbach in die Wege leiten. Bis heute wird das Vereinshaus von einer Quelle gespeist.

## ETF 2013

Wie hinlänglich bekannt, findet vom 13. bis 23. Juni 2013 das Eidgenössische Turnfest in Biel statt. Sowohl die Aktiven des Turnvereins zusammen mit der Aerobic-Gruppe der Damenriege als auch die Männerriege nehmen an diesem Grossanlass teil. Neben der sportlichen Affiche kommt sicher auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Ein Besuch lohnt sich nicht nur für Schlachtenbummler und Fans, sondern auch für die Freunde des Leistungssports, sind doch einige „Turnstars“ bei ihrem Einsatz zu bewundern.

## Turnfahrt des Gesamtturnvereins

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Turnfahrt, welche Ende September stattfinden wird. Die gesamte Turnerfamilie begibt sich auf Reisen. Zur Auswahl steht eine Vielzahl von Aktivitäten, die gemeinsam unternommen werden können. Und am Abend treffen sich alle Turnerinnen und Turnern wieder zum gemeinsamen Abendessen. In diesem Heft hat der Organisator Markus Knüsel die wichtigsten Angaben zur geplanten Reise aufgeführt. Also unbedingt anmelden.

Vorsitzender Redaktor  
Thomas Trüb

# Offizielles

## Drei Turner aus Dübendorf zu Eidg. Turnveteranen ernannt

Anlässlich der 63. Hauptversammlung der Eidgenössischen Turnveteranen, Gruppe Glatt- und Limmattal, versammelten sich 184 Kameraden im Schluefweg zu Kloten. Gleich drei verdienten Turnern aus Dübendorf wurde die Ehre zu Teil, in den Kreis der Eidg. Turnveteranen aufgenommen zu werden. Neben weiteren Kandidaten aus dem Vereinigungs-Gebiet, erfüllten Rolf Knecht, Kurt Lutz und Thomas Trüb die Aufnahmekriterien. Wobei..?!



### Jüngster Eidg. Turnveteran aus Dübendorf

Das Bordbuchblatt mit den persönlichen Daten jedes einzelnen Kandidaten ging zur Prüfung durch zahlreiche Hände. Doch wenige Tage vor der Hauptversammlung stellte die Obmannschaft (Vorstand) fest, dass die Satzungen (Statuten) in einem Fall nicht ganz eingehalten sind. Dies lag aber nicht an den Verdiensten, sondern alleine am Alter eines Einzigen. Gemäss den Satzungen können Turner ab dem 50. Altersjahr aufgenommen werden. Thomas Trüb erfüllte mit Jahrgang 1967 diese Vorgabe jedoch um vier Jahre nicht. Obmann Rolf Kyburz erläuterte den anwesenden Veteranen den Sachverhalt und forderte die Versammlung anschliessend auf, einzeln über die Aufnahme von Thomas abzustimmen. Ein solcher Fall hat es, so weit bekannt, in der Geschichte der Vereinigung noch nie gegeben. Also durchaus eine „historische“ Hauptversammlung. Dennoch wurde er ohne Gegenstimme in die Reihen der „Eidgenossen“ aufgenommen. Über die Aufnahme der weiteren Kandidaten wurde, wie sonst üblich, in globo abgestimmt und ebenfalls einstimmig und mit grossem Applaus die Vorschläge bestätigt. Die Dübendorfer-Gruppe umfasst nun acht Eidg. Turnveteranen. Unter ihnen auch den Jüngsten, am anschliessenden Apéro augenzwinkernd von seinen neuen Kameraden auch „Jugendriegler“ gerufen.

Redaktion Dübendorfer Turner



Die Eidg. Turnveteranen aus Dübendorf in corpore (v.l.): Walter Brändli, Willi Hardmeier, Rolf Knecht, Kurt Lutz, Christian Lanzendörfer, Thomas Trüb, Werner Schüpbach und Heinz Jauch

# Gesamtturnverein

## Turnfahrt übers Wochenende vom 28./29. September 2013

Unsere Reise beginnt in Dübendorf  
Unterwegs geht's zum Frühstück  
Weiterreise durch Vorarlberg ins Tirol  
Aufteilung nach Lust und Angebot der  
Aktivitäten vor Ort



Übernachtung / Abendessen und Morgenessen im Hotel Neuner in Imst



Sonntag nach dem  
Morgenessen diverse  
Programme je nach Wetter und  
Laune  
Nachmittags Gemeinsame  
Heimreise

# Anmeldung zur Turnfahrt vom 28./29. Sept. 2013

Damen-, Frauen-, Männer-, Aktivriege und Volleyball

Bitte Anmeldung **bis am 12. Juli 2013** senden an:  
Markus Knüsel, Stationsstrasse 55, 8606 Nänikon  
Mail: [markus@knusel.ch](mailto:markus@knusel.ch)

Riege: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Mobile: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Das Grundangebot umfasst für alle Teilnehmer:

- Fahrt mit dem Car nach Imst im Tirol und zurück.
- Am Samstag: Frühstück in Landeck, Nachtessen und Übernachtung (Doppelzimmer) im Hotel Neuner in Imst
- Am Sonntag Frühstück im Hotel Neuner in Imst

Für das Nachtessen vom Samstag möchte ich ein Menü:

- mit Fleisch       mit Fisch       Vegi

Die Grundkosten pro Person im Doppelzimmer betragen CHF 170.-.

An den Grundkosten beteiligen sich die ZKB (Sponsoring-Beitrag) und die jeweilige Riegenkasse. Pro Teilnehmer ist somit mit einem effektiven **Grundkostenbeitrag von ca. CHF 130.-** zu rechnen.

Den Einzahlungsschein mit dem genauen Betrag erhältst Du zusammen mit dem detaillierten Programm ab Ende August.

---

Je eine weitere Aktivität (bitte ankreuzen):

- Riverrafting  
 Hochseilgarten/Klettersteig  
 Alpincoaster in Hochimst  
 Wanderungen nach Leistungsstufe

Kosten:

- EUR 38.00  
EUR 35.00  
EUR 10.90  
ev. Billett für Bergbahnen

Je nach Wetter sind kurzfristige Änderungen möglich.

Der Beitrag für die weitere Aktivität wird am Samstagmorgen im Car eingezogen.

---

Nicht inbegriffen sind:

Alle Getränke, Zwischenverpflegungen, Trinkgelder sowie beim Schlechtwetterprogramm der allfälliger Eintritt ins Erlebnisbad

Ich freue mich auf eine grosse Beteiligung.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, Mobile: 079 336 07 50

Herzliche Turnergrüsse

Markus Knüsel

# Jugendriege

## Skitag Flumserberg 2013

Los ging es am frühen Samstagmorgen. Bereits um 7.00 Uhr trafen sich Kinder und Leiter mehr oder weniger ausgeschlafen am Bahnhof in Dübendorf. Voll bepackt mit Skiausrüstung und Verpflegung bestiegen wir die S-Bahn und fuhren über Uster und Pfäffikon nach Unterterzen. Von dort aus nahmen wir die Luftseilbahn hinauf in Richtung Tannenboden auf 1'400 m. Oben angekommen erwarteten uns die weissen Pisten des Skigebiets Flumserberg.

### Kreuz und quer durchs Skigebiet

Zunächst wurde das fahrerische Können der Jugeler auf der blauen Piste beurteilt, bevor wir uns gemeinsam weiter bergauf begaben. Bei bewölktem Himmel und Temperaturen knapp über 0°C fuhren wir am Vormittag hauptsächlich den Maschgenkamm hinab. Immer mit dem Blick auf die Churfürsten und den Walensee, der am frühen Morgen noch vom Nebel bedeckt, aber im Laufe des Tages immer klarer zu sehen war. Bald hatten wir den Grossteil der roten Pisten zu genüge ausprobiert. Nach einer Abfahrt zur Seebenalp entschieden wir uns zur Prodalp hinüberzufahren. Die Jungs zeigten sich ausgeschlafen und fit auf den Skiern und manche - so konnte man schnell feststellen - beherrschten das Skifahren weitaus besser als Barren oder Bodenturnen. Zur Mittagszeit trafen wir uns wieder im Restaurant Cresta, wo wir bei unserer Ankunft bereits jegliches Gepäck deponiert hatten.

### Dank Schnitzel & Pommes Frites Power zurück auf die Piste

Hungrig und vor allem durstig stürzten wir uns auf Pommes, Schnitzel und Co., um unsere Energiereserven wieder aufzufüllen. Gestärkt ging es schliesslich wieder zurück auf die Piste. Mittlerweile wurden die aufgeschobenen Schneehügel grösser und der Schnee schwerer. Da war es auch nicht verwunderlich, wenn der Nahkontakt zum Schnee nun wiederholt stattfand. Einer der Jugeler zeigte sich gar mit der Beschilderung der Piste unzufrieden und beschloss kurzer Hand das Begrenzungsschild "fahrenderweise" zwei Meter weiter in Richtung Tal zu befördern. Zum Glück blieben Skifahrer und Schild jedoch unverletzt und beide konnten den Rest des Skitages geniessen.

Um 16.30 Uhr traten wir gemeinsam die Heimreise an. Sichtlich geschafft, aber bereits wieder hungrig, wurden die verbliebenen Sandwiches und Schoggistängeli (zum Glück fanden sich in diversen Rucksäcken noch Restbestände) verdrückt. Gegen 18.00 Uhr erreichten wir Dübendorf und trafen bereits auf wartende Eltern die sich sichtlich erfreut über die Ankunft ihrer Jungs zeigten.

Das Team der Jugileiter bedankt sich für eure Teilnahme und hoffentlich seid ihr nächstes Jahr wieder mit dabei, wenn es heisst: Ab in den Schnee - die Jugi geht schlitten!

Björn Handke



## Hallenwinterwettkampf in Egg

Am Samstag, 23. März 2013 trafen sich früh morgens Wettkämpfer, Fans (Eltern) und Jugileiter bei der Dreifachturnhalle in Egg. Während die älteren Jugeler (ab 12 Jahre) noch im Bett lagen, waren die Jüngsten (ab 6 Jahren) bereits auf den Beinen und kämpften zum allerersten Mal um die vordersten Plätze in den Disziplinen Hindernislauf, Weitsprung, Medizinballstossen, Springseilen und Wandprellen.

Nach einigen Aufwärmübungen starteten die Jungs hoch motiviert in den Wettkampf. Bis zum Mittag wurden alle fünf Disziplinen mehr oder minder erfolgreich absolviert, so hatte sich jeder eine Stärkung beim Mittagessen verdient.

Am frühen Nachmittag starteten dann die älteren Jugeler. Auch die "Grossen" hatten die gleiche Anzahl an Disziplinen zu bewältigen. Am Ende des Nachmittags stand zusätzlich noch eine Pendelstafette auf dem Programm. Unter tosendem Applaus und lauten Anfeuerungsrufen sprinteten die Jungs von einer Hallenseite zur anderen.

Bei der anschliessenden Rangverkündigung der Älteren, als auch bei der vorgezogenen Rangverkündigung der Jüngsten, reichte es leider für keinen der jungen Turner des TV Dübendorf für einen Platz auf dem Podest. Nichts desto trotz freuen wir uns über die erreichten Platzierungen. Jeder hat sein Bestes gegeben und stellte sich den Herausforderungen. Vor allem die Jüngsten haben mit ihrem ersten erfolgreich absolvierten Wettkampf wichtige Erfahrungen gesammelt und sollten nun am Jugendsporttag im Mai wesentlich gelassener, aber genauso engagiert auftreten.

Das Team der Jugileiter bedankt sich für eure Teilnahme und auch einen herzlichen Dank den mitgereisten Eltern und Familien für ihre tatkräftige Unterstützung. Aus dem Team der Jugileiter waren Andreas Feurer, Mirko Bozic und Marcel Iseli im Einsatz.

Marcel Iseli

### Auszug aus der Rangliste:

#### Kategorie A 1997 / 1998

22. Daniel Huber 151 Pkt.

#### Kategorie B 1999 / 2000

30. Rados Bozic 189 Pkt.

37. Sven Marty 150 Pkt.

39. Marco Ryser 126 Pkt.

#### Kategorie C 2001 / 2002

30. David Schärli 159 Pkt.

30. Lars Marty 159 Pkt.

#### Kategorie D 2003 / 2004

53. Elio Mahler 133 Pkt.

#### Kategorie E 2005 und jünger

28. Nico Cristovao 135 Pkt.

29. Remo Häuptli 131 Pkt.

31. Levin Zehnder 126 Pkt.

41. Sven Bolliger 86 Pkt.





# TV / Stammverein

## 131. ordentlichen Generalversammlung des TV Dübendorf

Am 1. März 2013 fand die 131. ordentliche Generalversammlung des Turnvereins Dübendorf im Restaurant La Cantina statt. Nach der Begrüssung aller Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder, sowie der Delegierten und Gäste wurde traditionsgemäss zu Beginn das Turnerlied angestimmt. Anschliessend konnte der Präsident Bernhard Spingler 54 Anwesende (Aktive, Ehrenmitglieder, Passive, Delegierte der verschiedenen Riegen und Gäste) begrüssen.

### Trauriger Abschied

Leider musste der Turnverein Dübendorf im vergangenen Vereinsjahr von zwei Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Es waren dies Hans Käser (Frei-Aktivmitglied) und Emil Hardmeier (Frei-Passivmitglied). Die GV gedachte ihrer in einer Schweigeminute.

### Austritte und Neuaufnahmen

Auf die Generalversammlung hin gaben insgesamt sieben Mitglieder ihren Austritt aus dem Turnverein Dübendorf bekannt. Erfreulicherweise konnten wir andererseits 24 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Die hohe Zahl an Neueintritten kommt zu einem grossen Teil daher, dass bereits im Vorfeld der Generalversammlung darüber entschieden wurde, dass die Dübendorfer Volleyball-Damen, die bisher Mitglieder der Damenriege waren, in den Stammverein übertreten sollten. Da der TVD unter seinen Unterriegen bereits eine Mixed-Volleyball und eine Herren-Volleyball Mannschaft hat, macht dies Sinn, damit die verschiedenen Volleyballriegen untereinander Synergien nutzen können. An der GV der Damenriege vom 6. Februar 2013 wurde dieses Vorhaben bereits gutgeheissen. Alle neuen Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen und herzlich im Verein willkommen geheissen. Der Verein zählt neu 139 Mitglieder. Die Jahresberichte des Präsidenten, des Oberturners, der Jugendriege und der Volleyballriege wurden von der Versammlung abgenommen und mit Applaus verdankt.

### Jahresrechnung 2012 und Budget 2013

Danach erläuterte die Kassiererin Sonja Morley die Jahresrechnung 2012. Die Erfolgsrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 1'415.19 ab. Ebenfalls an der Generalversammlung präsentiert wurde die Rechnungsaufstellung des „Dübendorfer Turner“. Erika Guccione als Kassiererin durfte einen Gewinn von CHF 2'819.90 bekannt geben. Die beiden Jahresrechnungen wurden von der Versammlung angenommen und Sonja Morley und Erika Guccione somit entlastet.

Für das kommende Vereinsjahr wird ein Minus von CHF 2'120.00 budgetiert. Dieser Verlust ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass uns ab dem Frühling 2013 der Papierschof nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Das jeweils im Papierschof gesammelte Papier war für den TVD eine wichtige Einnahmequelle, deren Fehlen für den Verein ein eindeutiger finanzieller Nachteil bedeuten wird. Umso wichtiger ist es, dass die Möglichkeiten für Helfereinsätze an der Hauptsammelstelle genutzt werden. Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2013 werden für die Jugendriege neu auf CHF 100.- (bisher CHF 85.-) angepasst. Ebenfalls werden die Mitgliederbeiträge für die neu beigetretenen Volleyball-Damen mit CHF 200.- für die Erwachsenen und CHF 100.- für die Juniorinnen festgelegt. Das vorgeschlagene Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### Sponsoring der ZKB

Erfreulicherweise konnte Bernhard Spingler der Versammlung mitteilen, dass die ZKB auch in diesem Jahr den Gesamtturnverein mit CHF 3'000.- sponsert. Die Verwendung des Beitrages wurde unter den Präsidenten der einzelnen Vereine abgesprochen. CHF 1'000.- werden für die Ausrichtung einer Sommerolympiade für die Kinder verwendet, die gemeinsam von und für die Jugendriege, das Kinderturnen und der Meitlriege durchgeführt werden soll.

Zudem werden CHF 2'000.- für die vom 28./29. September 2013 geplante Turnfahrt des Gesamtturnvereins eingesetzt. Das zweitägige Programm führt ins nahe Ausland (Tirol). Damit soll das gemeinsame Erlebnis und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt werden. Markus Knüsel als Organisator hofft natürlich auf möglichst viele Anmeldungen

## Neubesetzung im Vorstand

Kurt Lutz hat auf diese Generalversammlung hin seinen Austritt aus dem Vorstand des Turnvereins Dübendorf bekannt gegeben. Erfreulicherweise konnte der Versammlung Christine Volkmer-Feurer als Nachfolgerin von Kurt Lutz als Vizepräsidentin vorgeschlagen werden. Im Zusammenhang mit dem Übertritt der Volleyball Damen in den Turnverein Dübendorf hatte sich die bisherige Volleyballriegenvertreterin der Damenriege, Barbara Zehnder, bereit erklärt, im Sinne einer besseren Integration in den Stammverein, als Beisitzerin dem Vorstand beizutreten. Beide Damen wurden von der Versammlung in den Vorstand gewählt. Alle weiteren Mitglieder des Vorstands stellten sich in ihren jeweiligen Funktionen für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Sie wurden alle durch Applaus in ihrem jeweiligen Amt bestätigt. Der Vorstand setzt sich somit für 2013 wie folgt zusammen:



Der Vorstand 2013 (v.l.):

Sonja Morley (Kassierin), Rita Stern (Volleyballriegenleiterin), Michael Gull (Oberturner), Barbara Zehnder (Beisitzerin), Bernhard Spingler (Präsident), Sandra Brechbühl Galliker (Aktuarin), Daniel Schenk (Beisitzer), Christine Volkmer-Feurer (Vizepräsidentin) und Björn Handke (Jugendriegenleitung)

Ein herzliches Dankeschön galt ebenfalls allen Chargierten, welche sich bereit erklärten, sich für den Turnverein Dübendorf einzusetzen. Es sind dies:

Revisoren: Markus Kecerski (1. Revisor), Michael Klute (2. Revisor) und Ruedi Gerber (Ersatzrevisor)  
Technische Leiter: Michael Gull, Daniel Schenk, Thomas Trüb, Benjamin Volkmer  
Jugendriegenleiter: Björn Handke, Roger Iseli, Marcel Aebli,  
Andi Feurer, Mirko Bozic und Marcel Iseli  
Fähnrich: Marc Daume  
Turnen für alle: Uschi Schmid  
Papiersammlung: Marc Daume  
J+S-Coach: Nicole Geiser  
Homepage: Jérôme Lefèvre

## Verabschiedung von Kurt Lutz

Kurt Lutz wurde nach 32-jähriger Mitgliedschaft und vielen ausgeübten Ämtern aus dem Vorstand und aus dem Turnverein Dübendorf verabschiedet. Bernhard Spingler und Thomas Trüb verabschiedeten ihn mit einem allgemeinen und persönlichen Rückblick auf seine Turnerkarriere und sein Engagement für den Verein und überreichen ihm dabei die passenden persönlichen Geschenke.



Bernhard Spingler und der gesamte Vorstand bedankten sich bei allen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt haben. Neben dem Redaktionsteam des „Dübendorfer Turner“, dem Vorstand Oberheimet und Jérôme Lefèvre als Homepageverantwortlichem, wurden folgende Mitglieder namentlich für ihren grossen Einsatz erwähnt:

- Thomas Trüb für die ausführliche Einführung und die Unterstützung bei der Übergabe der Jugendriege an Björn Handke.
- Dino Mani für seinen grossen Einsatz bei der Trainingsleitung der Volleyball Herren
- Marcel Iseli für seinen Einsatz als Jugendriegeleiter und für seine Teilnahme am J+S Kurs
- Jérôme Lefèvre für seinen grossen Einsatz bei der Neugestaltung der Homepage des Gesamtturnvereins
- Madlen Aebli für die angenehme Zusammenarbeit während ihren zwölf Jahren als Präsidentin der Frauenriege.

Zudem bedankten sich Bernhard Spingler und Kurt Lutz bei allen Vorstandsmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit.

### **Dorffest 2012**

Kurt Lutz trug der Versammlung eine kurze Zusammenfassung über den Ausgang des Dorffestes vom 31. August bis 2. September 2012 vor. Das Zeit des Gesamtturnvereins war gut besucht und der Gesamtturnverein konnte einen Gewinn von CHF 3'519.48 erwirtschaften. Darüber hinaus fand Kurt Lutz das Dorffest vor allem deshalb einen gelungenen Anlass, weil sich zeigte, dass die verschiedenen Riegen sehr gut miteinander zusammenarbeiten konnten.

### **Europameisterschaft im Damenvolley**

Heinz Tschumi informierte die Versammlung darüber, dass vom 6. bis 14. September 2013 die Europameisterschaft im Damenvolleyball stattfindet. Diese Europameisterschaft wird von Swiss Volley und dem Deutschen Volleyballverband organisiert und durchgeführt. Dabei ist einer von fünf Austragungsorten im Zürcher Hallenstadion. Die anderen Austragungsorte sind alle in Deutschland.

Da keine weiteren Anträge vom Vorstand oder von Mitgliedern vorlagen, konnte die Generalversammlung gegen 22.00 Uhr abgeschlossen werden. Im Anschluss an die Versammlung spendierte der Turnverein Dübendorf allen Anwesenden einen Imbiss. Danach blieb noch etwas Zeit, um zu plaudern und über ein hoffentlich unfallfreies bevorstehendes Vereinsjahr zu diskutieren.

Sandra Brechbühl Galliker

## **Vorschau auf das Eidg. Turnfest 2013 in Biel**

Letztes Jahr zogen wir aus nach Oberburg ans Verbandsturnfest des Turnverband Oberaargau-Emmental (TBOE). Dieses Jahr reisen wir weiter ans Eidgenössische Turnfest in Biel. Die letzten Jahre haben wir durchwegs gute Erfahrungen an Turnfesten im Bernbiet gemacht, wie zum Beispiel in Huttwil. Da hoffen wir doch, dass das auch dieses Jahr so sein wird. Des Weiteren ist das Angebot an sportlichen Herausforderungen auf unser Können abgestimmt!



Eidgenössisches Turnfest  
Fête fédérale de gymnastique  
Biel Bienne  
Gymnastique Fantastique

### **Turnwettkampf für hart gesottene**

Einige werden sich an der Volley-Night den Muskelkater holen, andere im etwas jovialeren Turnwettkampf (früher Festwettkampf). Das Turnfest findet verteilt über die Tage vom 13. bis 23. Juni 2013 statt. Da unser Programm sehr reichhaltig ist, bedeutet das auch ein vielfältiges Programm für unsere Aktivturner. So beginnt für unsere hart gesottenen Turner der Einsatz am ersten Wochenende mit dem Turnwettkampf.

### **Vereinswettkampf mit Aerobicgruppe**

Am darauf folgenden Wochenende steht dann der Vereinswettkampf im Mittelpunkt. Wir absolvieren bereits am Donnerstag mit unseren Disziplinen Pendelstafette und den Fachtesten Volleyball und Allround den Vereinswettkampf. Da wir mit der Aerobicgruppe zusammen gewertet werden, zählt auch ihr Einsatz am Donnerstagabend. In der Nacht vom Freitag auf den Samstag findet eine Volleyballnacht statt, wo wir versuchen werden, mit einem gemischten Team das Leben unserer Gegner schwer zu machen. Nach einer intensiven Zeit können wir zeigen, dass wir nicht nur sportlich zu den Besten zählen!

Michael Gull

# TV / Stammverein

## GLZ Unihockey-Liga 2012/2013

Schon seit der Saison 1995/1996 existiert die GLZ-Unihockey-Liga. Auch in ihrer achtzehnten Austragung kämpften die Teams wieder um Spitzenplätze, besonders um den Pokal. Diese Saison nahm der TV Freienstein wieder mit zwei Mannschaften an der Liga teil. Dies bedeutete einen starken Konkurrenten mehr, waren die Spiele gegen Mannschaften des TV Freienstein selten von Erfolg gekrönt. Des Weiteren nahm mit dem TV Ossingen ein neuer Verein zum ersten Mal an der Meisterschaft teil. Wie stark würde dieser Gegner wohl sein? Insgesamt standen sich neun Teams in der Meisterschaft gegenüber. Obwohl die Terminkalender der teilnehmenden Vereine gut gefüllt waren, einigte man sich an der Spielführersitzung auf eine Hin- und Rückrunde, sodass jede Mannschaft insgesamt 16 Spiele zu absolvieren hatte, verteilt auf drei Spieltage. Das sollte für die Kondition unserer Spieler, von denen schon einige die 30 Jahre überschritten hatten, eine lösbare Aufgabe darstellen. Darauf freuen, dass die Spieltage weniger anstrengend werden, konnten wir uns aber auch nicht. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Mannschaften ausgeglichener geworden sind. Sogenannt „leichte“ Gegner, gegen die immer die volle Punktzahl eingefahren werden konnte, gibt es praktisch nicht mehr.



### Erster Spieltag in Embrach

Der erste Spieltag fand jeweils in Dübendorf statt, welcher vom Turnverein schon seit Jahren organisiert wird. Als Dank für den Aufwand, den wir seit Bestehen der Liga praktisch jedes Jahr betrieben haben, waren wir dieses Jahr von der Organisation eines Spieltages entbunden. An diesem Spieltag konnten wir auf bewährte Spieler zurückgreifen. So spielte ein Grossteil dieser Mannschaft schon in der Jugendriege zusammen! Doch würde dies reichen, um sich gegen starke Gegner zu behaupten? Aufgrund der vielen Mannschaften und der wenigen Spieltage hatten wir am ersten Spieltag sechs Spiele zu absolvieren. Leider resultierte dabei nur ein Sieg, die restlichen fünf Spiele gingen alle, wenn auch meist sehr knapp, verloren! So einen Saisonstart hatten wir uns nicht vorgestellt! Somit resultierte ein magerer achter Rang nach dem ersten Spieltag. An der Spitze lag der neue Teilnehmer, der TV Ossingen.



## Zweiter Spieltag in Wil

Der zwischenzeitliche Leader büsste am zweiten Spieltag an Terrain ein und stand nach 12 Runden mit 30 Punkten auf dem zweiten Tabellenrang, während der langjährige Seriensieger TV Freienstein mit drei Punkten Vorsprung die Tabelle anführte. Nach diesem Spieltag war eine Zweiklassengesellschaft in der Tabelle auszumachen. Die ersten drei Mannschaften hatten sich bereits abgesetzt, während die restlichen Mannschaften sich die verbliebenen Punkte teilten. Dieser Spieltag endete für uns mit zwei Siegen und vier Niederlagen, womit wir eben zur unteren Gesellschaftsklasse gehörten. Auch an diesem Spieltag wären einige Niederlagen vermeidbar gewesen. Wenigsten war gegenüber der letzten Saison unsere Offensive effizienter, somit konnten wir uns um einen Rang verbessern und verbrachten die Weihnachtstage auf dem siebten Rang.

## Dritter Spieltag in Freienstein

Der dritte Spieltag fand in Freienstein statt. Wir hatten Einiges wieder gutzumachen. In der Tat war dies unser bester Spieltag seit langer Zeit, wahrscheinlich sogar seit Jahren. Obwohl wir nicht mehr direkt ins Titelrennen eingreifen konnten, brachten wir die zwei erstplatzierten Mannschaften in arge Bedrängnis! Die beiden Mannschaften brauchten all ihr Glück und Können, um uns zu besiegen. Beinahe hätten wir das Titelrennen noch entscheidend beeinflusst. Es änderte sich aber nichts am Schlussklassement gegenüber den letzten Jahren. Der TV Freienstein konnte auch in diesem Jahr den Titel verteidigen, wenn auch nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem Zweitplatzierten, dem neuen Teilnehmer TV Ossingen. Dank unseren guten Leistungen konnten wir uns in der Tabelle noch um einen Rang verbessern. Somit beendeten wir die Meisterschaft auf dem sechsten Rang. Nichtsdestotrotz erhielten auch wir einen Früchtekorb, über den wir uns sehr freuten.

## Schlusswort

Die Meisterschaft hat sicher allen gefallen! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle die mitgemacht und mitgeholfen haben. Mit viel Motivation und seriösem Training werden wir auch nächste Saison wieder erfolgreich in der Meisterschaft mitspielen. Ein spezieller Dank gebührt dem Turner Andi Feurer. Er hat dafür gesorgt, dass die Spieler unserer Mannschaft schon nach gut einem Monat die Gelegenheit hatten, die feinen Spaghetti aus dem Früchtekorb Zürich zu geniessen. Merci für diesen spontanen und zügigen Einsatz!

Michael Gull

## Rangliste:

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	+ Tore	- Tore	Tor-Diff.
1.	TV Freienstein 1	16	42	104	44	60
2.	TV Ossingen	16	42	84	53	31
3.	TV Lufingen	16	37	78	39	39
4.	TV Freienstein 2	16	25	77	72	5
5.	TV Weiach	16	19	48	69	-21
6.	TV Dübendorf	16	15	56	61	-5
7.	TV Embrach	16	15	37	58	-21
8.	TV Hüntwangen	16	12	43	83	-40
9.	TV Rheinau	16	7	47	95	-48



## 45. Engadin Skimarathon 10. März 2013

Bei schnellen Streckenverhältnissen und entgegen allen Wetterprognosen, bei strahlendem Sonnenschein, starteten auch in diesem Jahr Hansruedi Gull, Willi Hardmeier und Rolf Knecht zu ihrem „Engadiner“. Während der letzten Tage vor dem Rennen, sorgten sich Organisatoren wie Athleten über die sich abzeichnenden Schlechtwetterverhältnisse. Stattdessen durften wir bei besten Loipen-, Wind- und Wetterbedingungen an den Lauf gehen.



### Neue Unterkunft: Wohnung im Haus zur Stille

Die uns in den letzten Jahrzehnten zur Verfügung gestandene Super-Unterkunft im Casa Martinelli konnten wir leider wegen einer Umnutzung des Hauses definitiv nicht mehr benutzen. So blieb uns nichts anderes übrig, als etwas Neues zu suchen. Die neue Unterkunft heisst „Haus zur Stille“ und liegt vis à vis der Jugendherberge in St. Moritz. Die gemietete Wohnung in diesem Haus hat fünf Betten von denen wir vier belegten. Natürlich war unser Kamerad und Motivator Walter Stüssi (84) auch mit dabei.

Am Samstag zeigte sich das Engadin von seiner besten Seite. Sonne, blauer Himmel, gute Loipenverhältnisse und trainierte, gesunde Dübendorfer Athleten ☺. Der Morgen wurde genutzt, um die Loipe und das persönliche Material zu testen. Alles i.O. Doch der Wetterbericht für den Sonntagmorgen sagte uns Schnee und Wärme voraus, alles andere als optimale Verhältnisse für die 12'540 gemeldeten Langläuferinnen und -läufer!

### Wetterfrosch hat sich geirrt!

Als wir am Sonntag früh aus Federn krochen, sahen wir den wolkenlosen Himmel und fühlten angenehme Minus-Temperaturen. Juhee, der Wetterfrosch hat sich geirrt!

Es wurde zu einem der schönsten Engadiner der letzten Jahre, für uns Dübendorfer wie auch für tausende „Mittläufer“. Wir waren teilweise schneller unterwegs als in vergangenen Jahren, aber die Konkurrenz natürlich auch. Einigen von uns gelang es sogar einen prominenten Spitzensportler zu schlagen (siehe Resultate unter „unsere Konkurrenten“ ☺). Das ist doch Motivation genug, um wieder für nächstes Jahr zu trainieren.

Rolf Knecht

Dübendorfer-Resultate	Zeit	Rang	unserer Konkurrenten ☺	Zeit	Rang
Willi Hardmeier	2.12.18	2587	Pierre Guedon	1.28.19	1
Rolf Knecht	2.32.47	4147	Riita-Liisa Roponen	1.29.52	1
Hansruedi Gull	4.26.41	7578	Ueli Steck	1.54.55	1157
			Viktor Röhlhlin	2.36.05	4483
			Pippa Middleton	2.48.37	805



## Zum Saisonabschluss 340 km in fünf Rennen in Finnischlappland

Nach meiner Halluxoperation im Herbst begann meine LL-Saison ohne Grundlagentraining (Sommer und Herbst) Mitte Dezember in Seefeld. Mein Fuss war nicht so glücklich über meinen Trainingswillen, so dass er wieder anschwellt und ich auf die Suche nach einem grösseren Schuh gehen musste, in den der mein Fuss rein passte. Mit dem neuen Schuh und einigen wenigen Trainingskilometern machte ich mich Ende Januar auf die Reise nach Japan zum Sapporomathon. Auch die Tour zu den Läufen in Kanada und USA durfte ich betreten. Durch die Belastung bei den Rennen hat mein Fuss rebellierte und eine schmerzhaft Druckstelle gebildet. Wieder zurück in der Schweiz habe ich einen Orthopäden aufgesucht und dann in Davos Schuheinlagen anfertigen lassen. Ohne genügend gutes Training machte es für mich keinen Sinn ins Engadin zu reisen und mit einer schlechten Zeit das Ziel zu erreichen!

Deshalb reiste ich zum Saisonabschluss mit einem Freund nach Lappland, um den Winter mit gutem Langlaufen abzuschliessen. Unser Ziel war, fünf Läufe, 340 km auf neun Tage verteilt, zu absolvieren. Im Voraus haben wir uns immer wieder die Frage gestellt, wie wir das überleben werden - und können wir den letzten Lauf noch geniessen? Am 27. März 2013 trafen wir uns am Flughafen in Zürich und starteten in das Abenteuer. In Lappland eingetroffen, wurden wir mit traumhaftem Winterwetter und super Schneebedingungen empfangen.



### Die Lapponiawoche

Am Karfreitag stand der erste Lauf über 60 km in freiem Stil auf dem Programm. Bei -12°C und blauem Himmel bin ich nach 3:21 h im Ziel eingelaufen. Die Tage zwischen den Läufen galten der aktiven Erholung mit Langlaufen, Sauna und verschieben nach Åkeslompö im Westen von Lappland. Nun begann die intensive Langlaufwoche. Am Dienstag 60 km rund um den Olostunturi, mit vielen Aufstiegen und Abfahrten gespickt. Der Himmelreichlauf am Donnerstag machte seinem Namen alle Ehre, denn die ersten 10 km waren fast nur Aufstieg über den höchsten Hügel der Gegend. Am Samstag war der Start in Hetta und wir liefen 80 km Richtung Sün zum Olostunturi über wunderschöne Hochebenen und Tundralandschaft. Diese drei Läufe zusammen nennen sich Lapponiawoche.

### Grosser Respekt vor dem letzten Lauf

Der letzte Lauf heisst Samihiihto und startet ebenfalls in Hetta, aber dieses Mal führte uns die Loipe nach Norden ins norwegische Kautokeino. Start bei -18°C und wolkenlosem blauen Himmel. Vor diesem Lauf hatten Christian und ich grossen Respekt und entsprechend sind wir die 90 km in lockerem Tempo gemeinsam angegangen. Nach 80 km über unzählige Seen und Hügel musste ich Christian ziehen lassen. Nach 5:27 h bin auch ich zufrieden im Ziel eingelaufen und so habe ich einen wunderschönen Saisonabschluss genossen. Für die 340 km mit Startnummer benötigte ich insgesamt 19:43.48 h.

### Die Strapazen haben sich gelohnt

Mit einem feinen Nachtessen und einem guten Glas Wein am Abend im Hotel haben wir uns für die Strapazen belohnt. Am Montag auf der Heimreise schmiedeten wir bereits wieder Pläne für neue Schandtaten im nächsten Winter.



Markus Knüsel

# Männerriege

## Schneeweekend vom 2./3. März 2013 in Pizol und Filzbach

Bei schönstem Wetter und besten Bedingungen hat am Wochenende vom 2./3. März das Schneeweekend der Männerriege in Pizol und Filzbach mit Übernachtung im Oberheimet stattgefunden. Am Samstagmorgen ging es bereits um 7.00 Uhr los. Wir fuhren in Gruppen zu unseren Lieblingsorten. Ob Ski, Schneeschuhe oder Wandern, alles wurde geboten. Und das Beste war das Wetter! Es ist immer wieder ein besonderes Gefühl, wenn man von unten aus der Suppe hoch hinaus in den gleissenden Sonnenschein treten darf.

Uns Skifahrern war der Touristengott gnädig und schickte offenbar alle weiter ins Bündnerland hinauf. Der Pizol war unser! Beste Pistenverhältnisse und viel Platz waren uns den ganzen Tag gegönnt. In unserem Fall kam auch der Auswanderer Marcel Jäger aus dem Bündnerland mit.

Die anderen Gruppen trafen wir später in der Hütte im Oberheimet. Diese konnten ebenfalls den ganzen Tag die Gegend geniessen. Die Hüttenverwaltung hatte den Sternekoche Fredi wieder verpflichten können und so konnten wir gemeinsam einen schönen Abend mit Getratsche und Jassen und, und, und verbringen.

Wer sich in der Gastronomie auskennt, weiss, dass ein richtiges Frühstück von kalten bis warmen Speisen reicht. Genauso war es bei uns in Filzbach! Unser „Michelin Stern“ Fredi schickte uns wahrhaft gestärkt auf die Piste.

Aber welche Piste denkt Ihr nun!? Es war kaum zu glauben: Wir konnten in Filzbach auf einwandfrei präparierten Pisten Skifahren. Kein bisschen schlechter als auf dem Pizol. Die Betreiber hatten sich ein neues Pistenfahrzeug geleistet und damit gleich richtig losgelegt.

Der Tag war also wiederum ein voller Genuss. Was zudem positiv auffiel: es ist ein durchaus spezielles Gefühl zwischen Bäumen zu fahren, das kennt man fast nicht mehr. Normalerweise fährt man mittlerweile immer in höheren Lagen. Schön war ferner, mal wieder eine Abfahrt nach der anderen zu machen ohne auch nur einmal anzustehen!

Auch unsere Schneegänger konnten schön gemütlich und gediegen die Sonne in vollen Zügen geniessen. Genauso wie unser Weekend. Es hat wieder geklappt!

Urs Blum & Patrick Schärli





## Unihockeyturnier vom 14. März 2013 war ein voller Erfolg

Am Donnerstag, 14. März 2013 hat die MRD ihr traditionelles Unihockeyturnier durchgeführt. Dieser jährliche vereinsinterne Event setzt nicht nur einen Kontrapunkt zu den üblichen Turnstunden, sondern ist auch der Startschuss zu einer ganzen Serie von Wettkämpfen, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden (Männerturntag, Turnfest, Faustball, Minigolf, Jahreswettkampf, Kegeln und Jassen).

Das Unihockeyturnier erfreut sich grosser Beliebtheit. Fünf Mannschaften à je fünf Spieler waren am Start. Die Zusammenstellung der Mannschaften fand per Los statt – nur die Schlüsselspieler waren „gesetzt“. Durch dieses System werden die Teams erstaunlich ausgeglichen gestaltet, was das Turnier zusätzlich spannend macht.

Die Spiele standen unter der fachkundigen Leitung von Albert Hess der von Walter Rubli und Hugo Freuler als Zeitmesser und Schreiber tatkräftig unterstützt wurde.

Vom 1. Pfiff an wurde um jeden Ball und jeden Meter gekämpft, die Spiele blieben aber zu jedem Zeitpunkt fair und gesittet, so dass Schiedsrichter Albert praktisch nur die Tore pfeifen musste.

Mit fortschreitendem Turnierverlauf machten sich Müdigkeit und Erschöpfung bemerkbar, die unter anderem in kleinen Fehler, wie Fehlzuspiele mündeten. Die Spielzeit von zehn Minuten pro Match ist eben nicht zu unterschätzen.

### **Dabeisein ist Alles!**

Wer das Turnier gewonnen hat? Jeder einzelne Spieler hat zu jedem Zeitpunkt alles gegeben und ist schlussendlich ein Sieger – bei uns ist mitmachen halt noch immer wichtiger als gewinnen.

Patrick Schärli



## 20. Volleyballnacht in Richterswil

Zum Nachtturnier in Richterswil kann man sich nicht anmelden, man wird geladen. Umso mehr freuten wir uns, als wir eben diese Einladung auch dieses Jahr wieder bekamen. Mittlerweile veranstalten die Richterswiler dieses Turnier schon zum 20. Mal!

Es werden Vereine aus den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz zu einem herrlichen Turnier eingeladen. Schön ist dabei auch, dass man immer wieder bekannte Gesichter sieht und sich bei einem kleinen Schwatz austauschen kann.

### **Kleiner Final verdient erreicht**

Der Start war uns gut gelungen und wir konnten mit einem ersten Sieg direkt Punkte sichern. Aber wie es so kommt, sind auch immer Gegner am Start, die einem wirklich ans Leder wollen. Die beiden folgenden Matches waren denn auch von dieser Qualität und wir mussten hart ran. Alles in allem haben wir mit lediglich einer Niederlage und einem Unentschieden den kleinen Final erreicht!

### **Punkte aus Vorrunde entschieden über Sieg**

Unser Gegner im Final war die Männerriege Schindellegi. Wir spielten über die beiden Sätze so ausgeglichen, dass der Sieger nach dem Match erst unter Einbezug der Vorrundenspiele bestimmt werden konnte - Schindellegi konnte sich dann doch durchsetzen, hauchdünn versteht sich ;-)

Es war wieder ein sehr schöner und interessanter Abend, der uns die Gelegenheit zu vielen Spielen und noch mehr Spass gab. Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Spieler und unsere Scorer Daniel und Stefan.



Urs Blum



## Vorschau auf das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel

Am 22./23. Juni 2013 werden 15 Männerriegler am Eidgenössischen Turnfest in Biel teilnehmen – ein absoluter Höhepunkt der nur alle sechs stattfindet und mit 60'000 Turnenden ein riesen Event werden wird. Zusätzlich zu den Turnenden werden zwei Kampfrichter aus unseren Reihen (Willi Hardmeier und Albert Hess) im Einsatz stehen. Walter Stüssi wird unsere Fantruppe anführen!



Eidgenössisches Turnfest  
Fête fédérale de gymnastique  
Biel Bienne

Gymnastique Fantastique

Wir werden am Samstagmorgen mit dem Zug nach Biel reisen. Der Vereins-Wettkampf der MRD beginnt um 11.44 Uhr und wird um ca. 16.00 Uhr beendet sein. Wir nehmen traditionsgemäss am dreiteiligen Fit + Fun Wettkampf teil. Nach dem Wettkampf werden wir in fröhlicher Runde das Turnfest geniessen (mit gemeinsamen Nachtessen). Unsere Unterkunft befindet sich in La Tène, die wir von der letztjährigen Turnfahrt bereits kennen. Am Sonntag fahren wir – hoffentlich gesund – nach einem gemütlichen Morgenessen wieder nach Hause.

### Art des Wettkampfes

Fit + Fun besteht aus drei Disziplinen und wird im Freien geturnt. Ein Wettkampfteil/Disziplin besteht aus jeweils zwei Aufgaben, die unmittelbar nacheinander absolviert werden müssen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist frei wählbar, jedoch müssen pro Disziplin mindestens sechs Turnende antreten. Für jede der sechs anspruchsvollen Aufgaben stehen zwei Minuten Zeit zur Verfügung und stellen hohe Anforderungen an die Ausdauer sowie die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeiten eines jeden Einzelnen. Es sollen jeweils die grösstmögliche Anzahl von Punkten, Treffern, Wiederholungen und Pässe erreicht werden.

### Disziplin 1 (FF1) = Fuss-Ball / Intercross

Ziele: Mit Armen und Beinen zuspiesen / Schulung beider Hände

### Disziplin 2 (FF2) = Ball-Kreuz / Unihockey

Ziele: Differenzieren und Koordinieren / Unihockey Technik erlernen

### Disziplin 3 (FF3) = Moosgummiring / Tennis-Ball-Rugby

Ziele: Ausdauer und Geschicklichkeit / Differenziert prellen - werfen

Es sind dieselben Disziplinen wie im vergangenen Jahr. Die Wettkampfteile haben aber nach wie vor einen hohen Schwierigkeitsgrad.

Über eine grosse Anzahl Schlachtenbummler und Fans freuen sich die Teilnehmer.

Jgi Lombris

# Volleyball

## Gelungenes Schlussturnier zur Herren Zürimeisterschaft 2012/2013

### Schönes „Drumherum“

15 kg Kartoffeln, ca. 15 Kuchen, Getränke und Wienerli... das ist schon einmal der materielle Aufwand, den wir in Dübendorf für unser erstmaliges „Kreuzvergleichs-Turnier“ betrieben haben. :-)

Aber das sei eigentlich nur am Rande gesagt, denn dahinter stehen vor allem Mitglieder des Teams und Freunde, die bei der Organisation rund um diesen Tag tatkräftig unterstützt haben. Und daher stelle ich das auch mehr als gerne an den Anfang: Danke euch allen dafür! Damit haben wir glaube ich gezeigt, dass in Dübendorf etwas läuft und wir es uns nicht nehmen lassen, so einen sportlichen Anlass auch mit einem schönen „Drumherum“ zu versehen! Namentlich seien hierbei sehr gerne (ausserhalb des Teams) unsere Marina, Michaela, Rita, Sandra und Heinz Niederhäuser erwähnt! Merci Merci!

### Knappe Niederlagen nach hartem Kampf

Aber natürlich hatte der Tag auch sportlich Einiges zu bieten. Von den insgesamt zwölf Mannschaften waren am Ende neun dabei. Und so konnten wir in einem entsprechenden Modus den Zürimeister 2012/2013 und die weiteren Platzierungen ermitteln.

Dübi Volley musste sich leider in den beiden Matches nach hartem Kampf geschlagen geben. Dabei gingen Sätze meist mit 23:25 oder gar 24:25 verloren, was zeigt, dass hier wirklich einfach nur noch die Portion Glück oder Frechheit fehlte, nicht dem Gegner den entscheidenden Punkt zu überlassen, sondern ihn selber zu machen und den Satz „nach Hause zu fahren“.

Ein grosser Dank gilt dabei seitens des Teams auch Mirko Stern, der unseren abwesenden Coach Heinz mehr als würdig vertreten hat. Auch an dieser Stelle erwähne ich gerne, dass ich hoffe, dass wir mit gewissen Aktionen, wie dem gemeinsamen Skifahren und den Volleyball-Weekends, aber auch solchen sehr spontanen Aktionen wie seinen Coach-Einsatz den Austausch und das „Zusammenspiel“ zwischen Mixed und Herren im Volleyball in der Zukunft weiter ausbauen.

### Gay Sport im Finale unter sich

Am Ende kam es bei unserem Turnier zum Finale Gay Sport 1 gegen Gay Sport 2. Gay Sport 1 liess es sich nach vier Sätzen nicht nehmen, die Meisterschaft für sich zu entscheiden. Damit ergab sich, dass die zweite Formation von Gay Sport den 2. Platz belegte, Pläuschler Einsiedeln den 3. Platz und Dübi Volley auf dem 4. Platz landete.

Die Preisverleihung fand eher im kleinen Kreis statt, da einige Teams bereits vor dem Finale das Turnier verlassen hatten. Mit Preisen, die vom RVZ gesponsert wurden (Bälle, Schlüsselbänder), und auch anderen Kleinigkeiten seitens des TV Dübendorf (grosse und kleine Flaschen Champagner, ein Fass Bier, Ovo-Riegel - denn dann können die Teams es zwar nicht besser, aber länger) konnten die Sieger auch entsprechend belohnt werden. Hier gibt es aus meiner Sicht sicherlich zum einen am Modus etwas zu optimieren, damit die Wartezeiten bis zum Schluss des Turniers nicht zu lang sind, aber ich denke auch im Gespräch mit den Teams muss diskutiert werden, dass es ja eigentlich dazu gehört, sich am Ende des Tages auch das eigentliche Finale eines Turniers gemeinsam anzusehen. Denn es hat sich allemal gelohnt, sich dieses Finale anzusehen. Ich denke, „mein“ Team kann mich da aus allen Blickrichtungen verstehen. :-)

### Positive Rückmeldungen

Ich habe mich gefreut, dass dieses Turnier zustande kam, da auch ich bisher einen solchen Anlass noch nicht in der Schweiz organisieren durfte. Ein grosser Dank geht dann sowohl an unseren Vorstand, der uns hier sehr freie Hand gelassen hat und an unseren Peter und Thomas, die den ganzen Tag als Schiris für die nötige Professionalität der Matchabläufe gesorgt haben. Die Rückmeldungen zum gesamten Tag, dem sportlichen Verlauf und der Organisation stimmen den Verein, das Team und natürlich mich positiv, dass es auch nicht das letzte Mal zu diesem Turnier gekommen ist. Und so hoffen wir natürlich, dass auch nach der Sommerpause zahlreiche Meldungen für die Zürimeisterschaft 2013/2014 erfolgen.

Für uns heisst es ab jetzt: trainieren, trainieren, trainieren und „sich als Team finden“. Durch Verletzungen und Abwesenheiten fehlt es noch etwas an Stabilität. Aber klar ist auch: da ist Spass im Team, die richtigen Leute halten und bleiben zusammen. Ein „Goodbye“ (zumindest für den Moment) sagen wir an Marco, der sich leider entschieden hat, sich bedingt durch Verlagerung des Wohnortes vom Verein zu trennen. Es machte Spass mit dir! Und na ja, ich denke und hoffe, ein wenig wirst du uns auch vermissen und wir werden uns nochmals bei einer Kalbsbratwurst auf „Balkonien“ in Dübendorf über das Thema unterhalten. :-)

#### **Beachvolleyball – sobald es das Wetter zulässt**

Und sobald das Wetter zuverlässig schön ist, findet man uns auch in der Badi Dübendorf zum Beach Volleyball. Wenn es heiss ist, verlegen wir montags im Sommer das Training auch schon mal in die Badi oder verabreden uns auch spontan zu einer Beach-Session.

Und das verbinde ich direkt nochmals mit einem Aufruf: Falls DU gerade denkst „Hey, das alles könnte mir auch gefallen!“ und du männlich bist, zwischen 20 und ca. 45 Jahre alt und noch gerne ambitioniert in einer Plauschliga Volleyball spielst, schau bei uns vorbei: Montags, 20.00 Uhr ist Start in der Schulsporthalle Högler Dübendorf.

Und zum Schluss...JUNGS: Dübi Hopp! Danke euch für diese intensive, abwechslungsreiche Saison!

Marcel Höppner



# Damenriege

## 86. Generalversammlung vom 6. Februar 2013 im Restaurant Sonnental

Mit Klingeln der Vereinsglocke begrüsst die Präsidentin alle Delegierten und im Besonderen die Ehrenmitglieder und natürlich alle Aktiv- und Freimitglieder. Zum GV-Auftakt zeigt Nicole Hämmerli einige amüsante Fotos vom vergangenen Vereinsjahr.

### Rückblick der Präsidentin

Sibyl Wäckerlin bedankt sich ganz herzlich beim Vorstand für die geleistete Arbeit, die Hilfsbereitschaft bei all ihren Verpflichtungen, bei den jetzt leider nur noch drei Vorturnerinnen für die kurzweiligen Turnstunden und natürlich bei allen, die immer für eine Mithilfe und Unterstützung bei den diversen Anlässen bereit waren. Die gesellige Seite der Damenriege wie die Waldweihnacht, das Skiweekend in Scuol, der Grillabend mit dem Turnverein, die Turnfahrt bei der die lässigen Elektro-Bikes zum Einsatz gekommen sind, der Herbsthock mit dem delikaten „Hugo-Apéro“ und den feinen Spaghetti, wurde erneut rege genutzt und mit vielen schönen Erlebnissen bereichert. Für die Zukunft wünscht sie sich genügend Vorturnerinnen, damit ein attraktives Turnen am Mittwoch weiterhin gewährleistet ist.

### Wechsel im Vorstand

Da die Volleyballerinnen zum Stammverein wechseln, verlässt Barbara Zehnder als Volleyballverantwortliche den Vorstand. Zur Freude des Vorstandes übernimmt Sabine Meier das Amt als Kassierin von Nicole Hämmerli, welche zur Beisitzerin wechselt. Sibyl Wäckerlin wird als Präsidentin mit grossem Applaus bestätigt. Die weiteren Vorstandsmitglieder werden in globo gewählt.



Der Vorstand 2013 (v.l.):

Brigitte Bütler (Materialverwaltung),  
Brigitte Hänggli (Vizepräsidentin),  
Sabine Meier (Kassierin),  
Sibyl Wäckerlin (Präsidentin),  
Nicole Hämmerli (Beisitzerin),  
Larissa Landolt (Techn. Leitung),  
Marlis Murer (Aktuarin),  
Olivia Albin (Mädchenriegeleitung)

### Verabschiedungen

Leider hat Vreni Ramuz aus gesundheitlichen Gründen ihren Austritt aus der Damenriege gegeben. Wir wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste und würden uns über einen gelegentlichen Besuch sehr freuen.

Ebenfalls mussten wir von Patrizia Keller Abschied nehmen. Nach vier Jahren Turnleitung und Koordination wurde sie nach ihrer letzten Turnstunde am 16. Januar 2013 mit einem Blumenstraus und grossem Applaus geehrt.

Nach zehn Jahren Mädchenriegeleitung hat Nicole Geiser auf Sommer 2012 ihr Amt abgegeben. Für Ihren Einsatz und ihr grosses Engagement erhält sie als Dank einen Blumentopf und Gattgutscheine.



10 Jahre Mädchenriegeleitung:  
Nicole Geiser mit Präsent

### **Ehrungen und Auszeichnungen**

Die drei Turnerinnen Regula Büchi, Brigitte Bütler und Larissa Landolt werden für die geringsten Turnabsenzen ausgezeichnet.

Für langjährige Mitgliedschaft werden mit einem Blumenstrauss geehrt:



v. l.: Monika Kuhn-Wyss (15 Jahre Volleyball), Corinne Schoch und Brigitte Hänggeli (beide 15 Jahre Aerobic), Christine Weyeneth (30 Jahre), Lorette Tschudin (30 Jahre Vorturnen), Ruth Ecknauer (35 Jahre), Fabienne Meier (15 Jahre Aerobic)

### **Verschiedenes**

Die Präsidentin informiert über die geplante Turnfahrt, d.h. erstmals wird ein gemeinsamer Ausflug mit dem Gesamtturnverein organisiert und durchgeführt. Da dieser Ausflug mit einem grosszügigen Sponsorenbeitrag seitens der Damenriege unterstützt wird, entfällt der Herbsthock. Sie hofft, dass möglichst viele Turnerinnen an diesem einmaligen Anlass teilnehmen werden. Zum Schluss appelliert sie nochmals an alle, sich in die Einsatzliste für die GV der Raiffeisenbank einzutragen.

Die Delegierten überbringen die Grüsse von ihren Vereinen und wünschen dem Vorstand wie auch den Turnerinnen ein erfolgreiches Vereinsjahr. Anschliessend beendet die Präsidentin die 86. Generalversammlung und wünscht allen noch einen gemütlichen Abend.

Marlis Murer

### **Helfereinsatz an der GV der Raiffeisenbank 15. April 2013**

Zuerst das Wichtigste: **Herzlichen Dank an alle fleissigen Frauen der Damenriege!!!**

Durch euren Einsatz können wir wieder unsere Vereinskasse auffüllen!

Die diesjährige Generalversammlung der Raiffeisenbank fand auch dieses Jahr in der Stadthalle in Bülach statt. Die erste Gruppe von uns half am Donnerstagabend die Tische aufdecken und alles für den kommenden Abend bereit zu stellen.

Am Freitagabend überliess der Catering-Chef Mike Kienast der zweiten Damenriegengruppe das Einschenken der Getränke. Für uns war das natürlich eine Erleichterung, dass wir mit den schweren und vor allem heissen Tellern nicht durch die ganze lange Stadthalle marschieren mussten.

Leider mussten die Gäste sehr lange auf das Essen warten, da die GV kein Ende zu nehmen schien. Ausgehungert stürzten sich die Versammelten auf die Brötchen, die wir erst nach 20.30 Uhr auftischen konnten.

Aber wir hörten von den Gästen die gute Nachricht, dass es auch im Jahr 2014 wieder eine öffentliche GV geben soll! Da würden wir uns natürlich sehr freuen, wenn wir wieder mit von der Partie wären...!

Nach dem Aufräumen konnten wir uns um halb zwölf Uhr müde, aber zufrieden mit unserer Leistung, auf den Heimweg machen.

Sibyl Wäckerlin

# Frauenriege

## 63. Generalversammlung vom 26. Februar 2013

Um 19.45 Uhr konnte die Präsidentin Madlen Aebli zwanzig Aktive, neun Ehren-, elf Passivmitglieder sowie Vertreter der Delegationen aus den Riegen des Gesamtturnvereins zur 63. Generalversammlung der Frauenriege im Restaurant La Cantina im Schörli begrüssen.

Unter dem Traktandum „Mutationen“ konnten wir zwei neue Mitglieder, Susanne Ehm und Mary Wichser, begrüssen. Dem gegenüber standen vier Austritte, so dass die Frauenriege nun einen Bestand von 71 Mitgliedern aufweist. Anschliessend liess Madlen in ihrem letzten Jahresbericht das vergangene Turnerjahr noch einmal Revue passieren und die Kassierin präsentierte die Jahresrechnung, welche mit einem Verlust von CHF 1'443.53 abschloss. Der Verlust resultierte hauptsächlich aus der Anschaffung neuer T-Shirts.

### Rücktritt der Präsidentin

Madlen Aebli erklärte ihren Rücktritt als Präsidentin. Auch Sylvia Kenner tritt von ihrem Amt als techn. Leiterin zurück. Theres Baumann wird ein letztes Jahr die Funktion der Kassierin übernehmen. Als neues Mitglied im Vorstand dürfen wir Fränzi Nater als Beisitzerin begrüssen.

Nach dramatischen und emotionalen Minuten im Saal konnte leider keine neue Präsidentin gefunden werden. Theres Baumann stellte sich als Ansprechperson der Frauenriege zur Verfügung.

Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern einstimmig durch Handzeichen bestätigt. Als Vorturnerinnen konnten drei externe Leiterinnen gewonnen werden.



FRD-Vorstand 2013 (v.l.): Fränzi Nater (Beisitzerin), Nunzia Curro (Aktuarin), Theres Baumann (Kassierin) und Margherita Nuzzo (Beisitzerin)

### Ehrungen



Madlen Aebli und Sylvia Kenner wurden als Präsidentin und techn. Leiterin verabschiedet und zugleich als Ehrenmitglieder von der Versammlung mit Applaus aufgenommen.



Als fleissige Turnerinnen wurden geehrt:  
Wilma Lando, Paula Weyeneth und Nunzia Curro



Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:  
Maria Knechtle (25 Jahre), Paula Weyeneth (50 Jahre aktiv!),  
Marianne Odermatt (35 Jahre), Silvia Gremminger (25 Jahre) und  
Elke Kuhnt (45 Jahre, nicht auf dem Bild)

Nach verschiedenen Dank- und Grussworten sowie Glückwünschen der Delegationen, konnte Madlen die Versammlung schliessen und zu einem feinen Nachtessen einladen.

Nunzia Curro



# Turnveteranen

## 76. Generalversammlung vom 26. April 2013

Vor Beginn der Generalversammlung wurde den Versammelten traditionsgemäss ein feines z'Nacht im Restaurant „Chreis“ serviert. Kurz vor 20.30 Uhr eröffnete Obmann Hermann Gehring die Generalversammlung und begrüusste die 32 Teilnehmer-Innen (28 Veteranen und eine Veteranin, sowie drei Gäste). Ein ganz spezieller Gruss ging an die Ehren-, Senioren-, Eidg. Veteranen sowie an die einzige anwesende Veteranin, die vom Obmann mit einer roten Rose beehrt wurde. Die Wahl des Stimmenzählers sowie die Abnahme des letzten Protokolls werden einstimmig an- resp. abgenommen und mit Applaus verdankt.

### Weitere Zunahme der Mitgliederzahl

An der GV 2012 betrug der Mitgliederbestand 56 VeteranInnen. Durch einen Austritt infolge Wegzug, zwei Verstorbenen und fünf Neueintritten beträgt der Bestand neu 59 Mitglieder. Leider musste die Versammlung von zwei Veteranen, Bernhard Längauer, verstorben am 11. Februar 2012 und Hans Käser, verstorben am 17. August 2012, Abschied nehmen. Die Versammlung gedachte der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

### Jahresrück- und Ausblick

Hermann Gehring informiert über die Turnveteranentagung vom 3. Juni 2012 in Obfelden. An dieser Tagung haben 1'300 Veteranen (wovon 14 Veteraninnen) teilgenommen. Der älteste Teilnehmer war 101 Jahre alt! Unser ältester Dübi-Veteran, Oswald Schilling, hat mit 92 Jahren ebenfalls teilgenommen. Für ihn gilt die Teilnahme an der Tagung als ein „must“!

Der traditionelle Jahresausflug ins Oberheimet stand in diesem Jahr unter dem Motto „75 Jahre Veteranengruppe Dübendorf“ und wurde am 12./13. Juli 2012, trotz trübem und regnerischem Wetter, entsprechend gefeiert.

Die kantonale Veteranentagung (100 Jahr Jubiläum) findet am 25. Mai 2013 in Marthalen statt. Die Anmeldungen sind verteilt und der Obmann hofft auf eine grössere Teilnehmerzahl als in den Vorjahren. Der traditionelle Ausflug ins Oberheimet findet am 19./20. Juli 2013 statt. Die nächsten Veteranentagungen finden am 15 Juni 2014 in Ossingen und am 27. evtl. 28. Juni 2015 in Weiningen statt.

Anschließend präsentierte der Kassier, Peter Kuoni, die Jahresrechnung 2012, welche mit einem geringen Verlust abschliesst. Dem Antrag von Revisor Theo Steiger (abwesend) auf Erteilung der Décharge wird stattgegeben und dem Kassier für die geleistete Arbeit mit Applaus gedankt.

### Wahlen der Obmannschaft und Chargierten

Hermann Gehring informiert über die Schwierigkeiten, für sich einen Nachfolger zu finden. Leider hat sich bis dato noch kein Veteran gemeldet, der diese Charge ehrenamtlich und aus Gründen der Solidarität zur Gruppe übernehmen möchte. Deshalb stellt er sich für ein weiteres, aber dieses Mal nun unwiderruflich für ein letztes Jahr in dieser Charge zur Verfügung. Der Schreiber hat bei der Wahl des Obmanns aufgezeigt, unter welchen Umständen vor knapp 30 Jahren (fünf Jahre als Schreiber und 24 Jahre als Obmann!) Hermann Gehring in den Vorstand gewählt wurde. Herman Gehring wird für seinen uneingeschränkten Einsatz im Vorstand für die Veteranengruppe mit grossem Applaus gedankt und als Obmann bestätigt. Kassier Peter Kuoni, Schreiber Hans-Jakob Sturzenegger, Rechnungsrevisor Theodor Steiger und René Engesser als Standartenträger wurden ebenfalls bestätigt.

### Verschiedenes

Hanspeter Schaufelberger ist der Meinung, dass in der Veteranengruppe zu wenige Aktivitäten geplant und durchgeführt werden. Eine Diskussion zeigt aber, dass viele VeteranInnen noch in anderen Vereinen und Gruppen teilnehmen und somit aus Zeitgründen an keinen weiteren Aktivitäten teilnehmen könnten. Der Vorstand wird sich mit diesen Themen im aktuellen Vereinsjahr weitere Gedanken und ev. Vorschläge machen. Die Delegierten Björn Handke des TV Dübendorf und Urs Blum von der Männerriege überbringen die besten Wünsche von den Vereinen und wünschen den VeteranInnen gute Gesundheit und alles Gute.

Das Datum (Ende April 2014) und der Ort der nächsten GV werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Die Obmannschaft wünscht allen TurnkameradInnen für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin schöne und gemeinsame Erlebnisse auf dem Lebensweg.

Hans-Jakob Sturzenegger

# Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

11.09	Speich Assunta	93 Jahre	08.08	Fonjallaz Eleonora	70 Jahre
19.08	Schlatter Edwin	88 Jahre	28.08	Lando Wilma	70 Jahre
28.07	Locher Arthur	85 Jahre	10.09	Stubner Annemarie	70 Jahre
04.08	Vifian Căcilia	84 Jahre	19.08	Zumstein Olga	65 Jahre
13.09	Fischer Klara	82 Jahre	24.07	Maag Elisabeth	65 Jahre
26.07	Lenherr Max	81 Jahre	02.07	Preite Grazia	60 Jahre
28.08	Egger Inge	81 Jahre	15.07	Speich Heidi	60 Jahre
14.08	Engesser René	75 Jahre	17.07	Kühne Marie-Therese	60 Jahre

## Termine

13.-23.06.13	TV / DR / MR	Eidg. Turnfest in Biel/Magglingen
--------------	--------------	-----------------------------------

Juni 13	Jugi	Jugireise
Juni 13	Mädchenriege	Mädchenriegenreise
27.06.13	MR	Minigolfturnier
29.06.13	Jugi / Mädchenriege	Sommerolympiade
09.07.13	FR	Grillplausch
10.07.13	DR / TV / Volley	Grillplausch
12.07.13	MR	Grillhöck mit Partnerin, Fällanden
12.07.13	TV	Minigolfturnier
19./20.07.13	VET	Ausflug ins Oberheimet, Filzbach
11.08.13	TV	Sportstafette Arosa
16./17.08.13	FR	Helfereinsatz Aqua-Fit, Uster
31.08.13	Jugi	Jugendspieltag
31.08./01.09.13	MR	Bergtour
21.09.13	DR / FR / MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz)
<b>28./29.09.13</b>	<b>TV/DR/FR/MR</b>	<b>Sternfahrt</b>

**Schau nach im Internet:** [www.tv-duebendorf.ch](http://www.tv-duebendorf.ch)

---

Sommerferien Mo 15. Juli bis Fr 16. August 2013  
Verschiedene Ferienprogramme der Riegen

---

**Redaktionsschluss** "Dübendorfer Turner" 3 / 13 31. Juli 2013

**Leserbeiträge senden an:** Tanja Zufelde, Chürzistrasse 21, 8600 Dübendorf  
oder  
**E-Mail:** [tanja.zufelde@glattnet.ch](mailto:tanja.zufelde@glattnet.ch)